

„Taste Tank“ – Entwicklung neuer Produktlinien für den Spessart

Ausgangssituation

Regionale Produkte auf Märkten, in Dorfläden und im MKK-Lädchen, die Initiative „Regionale Geschmacksvielfalt“, das Geschmacksfestival und der neu eingeführte „Goatober“ sind aus dem Spessart nicht mehr wegzudenken und prägen maßgeblich die Regionalität. Die touristische Profilbildung profitiert von der Vielfalt der Regionalen Produkte. So wird z.B. im diesjährigen Spessartmagazin das Thema Ziege und der „Goatober“ ansprechend präsentiert.

Gleichzeitig ist es notwendig, in der Entwicklung nicht stehen zu bleiben, sondern Produkte neu und weiter zu entwickeln, um das Angebot für den Verbraucher und Gast abwechslungsreich und attraktiv zu halten. Zudem gilt es, Ernährungsgewohnheiten und Ernährungstrends Rechnung zu tragen, ohne die Bezüge zur Region, die regionale Herkunft der Produkte und traditionelle Verarbeitung aus dem Auge zu verlieren.

Darüberhinaus stellt sich die Frage, welche Produkte für den Spessart stehen, unverwechselbar sind und als Aushängeschild besonders vermarktet werden können.

Die Erfahrungen im Rahmen des INTERREG-Projekts Food Heroes und die umfassende Entwicklung von Ideen zur Verarbeitung von Ziegenfleisch haben gezeigt, dass es lohnenswert ist, sich strategisch und unter Einbindung externer Experten mit der Produktentwicklung auseinander zu setzen und darauf aufbauend neue Wertschöpfungsketten zu bilden.

Projektbeschreibung

Zur Entwicklung neuer Produktlinien ist die Einrichtung eines „Taste Tank“ geplant, um gemeinsam mit regionalen Akteuren innovative neue Produkte auf Basis einer Marktanalyse entwickeln und auf den Markt bringen zu können. Dieses Konzept ist angelehnt an sogenannte „Think Tanks“, dies bezeichnet eine Zusammenkunft interdisziplinärer Teams aus Akteuren, die zusammen neue Ideen und Fortschritte erdenken sollen. Im Spessart soll sich das Team vor allem kreativ über Produktinnovationen austauschen und gemeinsam neue Produktlinien entwickeln.

Das Vorhaben gliedert sich in drei Arbeitsphasen:

- Marktanalyse & Entwicklungspotential
- Etablierung Taste Tank mit regionalen Akteuren
- Vorbereitung der Umsetzung

Im ersten Schritt erfolgt eine Analyse der bestehenden Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Region sowie des bereits vorhandenen Produktportfolios. Hier kann auf umfangreiche Daten aus vorangegangenen Studien und dem Wissen und den Erfahrungen von SPESSARTregional zurückgegriffen werden. Im Rahmen der Marktanalyse soll zudem das Entwicklungspotenzial ausgewählter Betriebe und deren geplante mögliche Produkterweiterungen/-innovationen analysiert werden. Zudem erfolgt ein Abgleich mit dem touristischen Profil der Region und der damit verbundenen Markenbotschaften. Ergebnis der Analyse soll ein Aufzeigen von Produktentwicklungsmöglichkeiten im Spessart sein.

Die Etablierung des „Spessart-Taste-Tank“ soll in mehreren Teilschritten erfolgen. So muss entwickelt werden, wie häufig sich der Taste Tank trifft, mit welcher Methode dort gearbeitet wird und welche Ziele mit den jeweiligen Terminen erreicht werden sollen. Das Team sollte möglichst interdisziplinär sein. Vom Landwirt über Verarbeiter, Händler, Gastronomie, Tourismus, Kommunen, Marketing und auch Endverbraucher sollte die Geschmacks-Welt des Spessarts möglichst breit abgebildet werden. Ziel ist eine Anzahl von acht, maximal zwölf Personen einzuladen, die eine Kontinuität in der Beteiligung sicherstellen können. Um möglichst kreativ und innovativ zu agieren, sollen die Arbeitstreffen an adäquaten, zum Thema passenden Orten stattfinden. Zum Abschluss der Phase sollen neue Produktideen vorliegen.

Der abschließende Schritt dient zur Vorbereitung der Umsetzung und Klärung der Rahmenbedingungen zum Aufbau der Wertschöpfungsketten. Ebenso sollen mögliche Bedarfe der Beratung, Unterstützung, Finanzierung und des Marketings mit den beteiligten Unternehmen in Grundzügen geklärt sein.

Zum Abschluss des Vorhabens soll geprüft werden, wie der Taste Tank verstetigt und langfristig etabliert werden kann. Ebenso sollen Instrumente der Erfolgskontrolle diskutiert und eingeführt werden.

Für die Umsetzung des Projekts soll ein externer Dienstleister beauftragt werden. Alle Arbeitsschritte werden in enger Abstimmung mit SPESSARTregional durchgeführt. Das Amt für den ländlichen Raum, die Spessart Tourismus und Marketing GmbH wie auch der Kreisbauernverband Main-Kinzig sollen intensiv eingebunden werden.

Zeitplan und Förderung

Mit der Umsetzung des Vorhabens soll im Frühjahr 2019 begonnen werden. Bis zum Jahreswechsel sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, so dass absehbar erste Produkte im Folgejahr auf den Markt gebracht werden können.

Beantragte LEADER-Förderung: 10.084 Euro